

Protokoll



Gremium	Schulausschuss
Sitzung am	Mittwoch, den 16.09.2026
Sitzungsort, Raum	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:25 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Stellv. Ausschussvorsitzende: _____

Bürgermeister: _____

Protokollführer: _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Göhner, Simone	Stellv. Ausschussvorsitzende
Averdam, Heinrich	
Borchardt, Sylvia	
Bröker, Jana	Vertretung für Dr. Lammerding, Frank
Buhr, Friederike	Lehrervertretende
Droste, Niklas	Vertretung für Wehry, Felix
Frohn, Anna	
Kalkhoff, Simon	
Khalaf, Rania Quasim	Schülervertretende
Kuhl, Jeanette	Elternvertretende
Lübbe, Elke	
Schmedes, Florian	
Schröder, Julia	Vertretung für Reinke, Marion
Sieveke, Stephan	
Teuber, Karl-Heinz	
Thomann, Tobias	

Wilking, Annette	
------------------	--

Von der Verwaltung:

Morrone, Michaela	Erste Stadträtin
Lammers, Hendrik	Fachdienstleiter 40
Fietze, Heiko	Schriftführer
Kirchhoff, Marius	Fachdienstleiter 65
Schoster, Martina	

sonstige Anwesende:

Faber, Maik	Schülervertreter
Korte, Julia	Wissenswerkstatt Metropolregion Nordwest
Macke, Franziska	Schulverbund
Magerfleisch, Anke	Schulverbund
Niemann, Katharina	Geschwister-Scholl-Schule
Stukenborg, Sarah	Schulverbund

Entschuldigt fehlen:

Behrens, Thomas (NLB)	Schulfachl. Dezernent
Hölzen, Frank	.
Dr. Lammerding, Frank	.
Reinke, Marion	.
Wehry, Felix	Ausschussvorsitzender

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Antrag der CDU-Fraktion gem. Geschäftsordnung
hier: Sachstand Konkordatsschule/Schulsicherungsvereinbarung
40/010/2026
4. Entwicklung und pädagogisches Konzept der Geschwister-Scholl-Oberschule
hier: Grundsatzbeschluss zur Vergabe eines Planungsauftrags für ein Umgestaltungs- und Sanierungskonzept an der GSO
40/011/2026
5. Geschwister-Scholl-Oberschule/Wissenswerkstatt
hier: Gemeinsamer Antrag der GSO und der WiWe; Einrichtung eines Makerspace zur Berufsorientierung
40/012/2026
6. Benutzungsordnung für Schulhöfe in Trägerschaft der Stadt Vechta
40/013/2026
7. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die stellv. Ausschussvorsitzende Frau Göhner eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Schulausschusses. Sie begrüßt die Anwesenden, insbesondere die neuen Vertreterinnen der Lehrerschaft Frau Buhr, Frau Macke, Frau Magerfleisch und Frau Stukenborg, sowie die beiden neuen Schülervertreter, Frau Khalaf und Herrn Faber, und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit Einladung vom 04.09.2026 sei ordnungsgemäß geladen worden. Die fehlenden Ausschussmitglieder hätten sich im Vorfeld abgemeldet und würden größtenteils vertreten. Der Schulausschuss sei somit beschlussfähig.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Sie stellt daher die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

Frau EStR Morrone nimmt per Handschlag die Pflichtenbelehrungen hinsichtlich der §§ 40 bis 42 NKomVG der neuen Lehrervertreterinnen Frau Buhr, Frau Macke, Frau Magerfleisch und Frau Stukenborg, sowie der beiden neuen Schülervertreter Frau Khalaf und Herr Faber vor. Stimmberechtigt für die heutige Sitzung seien Frau Buhr und Frau Khalaf.

Frau EStR Stadträtin Morrone bedankt sich bei den bisherigen Lehrervertretungen Frau Nasch und Frau Hetfeld in deren Abwesenheit. In einem gesonderten Termin werde Herr Bürgermeister Kater Frau Nasch und Frau Hetfeld für ihre geleistete Arbeit ebenfalls danken.

TOP 2

Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Verabschiedung der langjährigen Schulleiterin Frau Barbara Arlinghaus

Frau EStR Morrone teilt mit, dass Frau Barbara Arlinghaus nach über 25 Jahre Schuldienst in diesem Sommer in den Ruhestand verabschiedet worden sei. Die Stelle sei vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung bereits ausgeschrieben worden. Die derzeitige Leitungsververtretung übernehme dankenswerterweise Frau Franziska Macke.

2. Ganztagsbetreuung in den Grundschulen

Herr FDL Lammers stellt den Ausschussmitgliedern mit einer Power-Point-Präsentation den Sachstand im kürzlich eingeschulten Jahrgang 1 vor. Mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 sei bundesweit der Rechtsanspruch auf die Ganztagsbetreuung eingeführt worden. Der Anspruch gelte für alle Kinder, die ab diesem Sommer eingeschult worden seien, wodurch aktuell nur die Klassen des Jahrgangs 1 von dieser gesetzlichen Verpflichtung profitierten. Neben den Angeboten der

Schulen betreffe dieser Anspruch auch die Ferienbetreuung mit maximalen Schließzeiten von 4 Wochen pro Jahr.

Es gebe zwei zeitliche Ganztagsangebote, die zum einen um ca. 14:00 Uhr und zum anderen um ca. 15:30 Uhr endeten. Diese Angebote, inkl. der Mittagsverpflegung, seien an den Grundschulen ganz unterschiedlich angenommen worden. Es zeige sich, dass auch das Angebot, die Kinder um 14:00 Uhr abzuholen, auch freitags recht gut nachgefragt werde.

TOP 3

Antrag der CDU-Fraktion gem. Geschäftsordnung

hier: Sachstand Konkordatsschule/Schulsicherungsvereinbarung

Frau EStR Morrone berichtet über den Sachstand zur Schulsicherungsvereinbarung mit der Ludgerus-Schule. Die Schulsicherungsvereinbarung ende mit dem aktuellen Schuljahr im nächsten Jahr. Aktuell seien erste Gespräche mit Vertretern des Bischöflich Münsterschen Offizialats (BMO) geführt worden. Die Sachlage sei momentan jedoch nicht gesichert, da es seitens des Kultusministeriums an Informationen bzw. Entscheidungen fehle, wie sich die Rahmenbedingungen ändern. Im Raum stehe eine Christenquote, die eingeführt werden könne. Eine Tendenz sei aktuell nicht zu sehen. Weitere Gespräche würden folgen. Frau EStR Morrone verwies auf § 2 Absatz 2 der bestehenden Schulsicherungsvereinbarung. Diese ist bis zum 31.7.2027 befristet und verlängert sich automatisch, sofern sie nicht zuvor von den Parteien ordentlich und fristgerecht gekündigt wird. Am Ende werde ein Antrag seitens des BMO hinsichtlich einer Schulsicherungsvereinbarung erwartet.

Fachdienstleiter Lammers präsentiert Zahlen zu den beiden Vechtaer Oberschulen. Anhand dessen sei festzustellen, dass sich die Anzahl an Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an der Ludgerus-Schule erhöht habe, wobei die Zahl der Geschwister-Scholl-Oberschule (GSO) konstant geblieben sei. Die Inklusion sei eine der Grundlagen für die Genehmigung der Stadt Vechta gemäß § 157 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG). Bei der Entwicklung des Anteils katholischer Kinder im Verhältnis zu allen Aufnahmen an der Ludgerus-Schule im Jahrgang 5 zeige sich ein zahlenmäßig leichter Rückgang nach Abschluss der Schulversicherungsvereinbarung. Aus den weiteren rückläufigen Zahlen der katholischen Kinder an den Grundschulen zeigt sich, dass es für die Ludgerus-Schule zukünftig immer schwieriger wird, bei der Aufnahme die maximale Quote von nichtkatholischen Kindern nicht zu überschreiten. Das mache es für das BMO unumgänglich, auch zukünftig Veränderungen in ihrer Schulstruktur zu beobachten.

Die CDU-Fraktion teilt mit, dass die Verwaltung mit ihrer Sachstandsmitteilung alle Fragen beantwortet habe und die Fraktion den Antrag gemäß Geschäftsordnung zurückziehe.

TOP 4

Entwicklung und pädagogisches Konzept der Geschwister-Scholl-Oberschule

hier: Grundsatzbeschluss zur Vergabe eines Planungsauftrags für ein Umgestaltungs- und Sanierungskonzept an der GSO

Frau Magerfleisch, Direktorin an der Geschwister-Scholl-Oberschule (GSO) und Frau Niemann, Sprecherin der Arbeitsgruppe zur Konzeptentwicklung, erläutern ihren Antrag anhand einer Präsentation. Eine Arbeitsgruppe habe mit einem vom Land finanzierten Beratungsunternehmen ein Konzept entwickelt, um den Entwicklungen und Herausforderungen an der GSO entgegenwirken zu können. Speziell die Bedarfe bei Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf bzw. mit Bedarf an Spracherwerb sorgten dafür, dass nicht ausreichend Klassenräume zur Verfügung ständen, um dem pädagogischen Lehrauftrag und der Beziehungsarbeit gerecht zu werden. Die Entwicklung der Schülerzahlen sei in den vergangenen Jahren nicht weit entfernt von der damaligen Schätzung vor den Sanierungsmaßnahmen ab 2014 gewesen. Die Entwicklung der inklusiven Beschulung und der Sprachförderstunden zeige jedoch eine erheblich erhöhte Notwendigkeit an Klassenräumen, aufgrund von Klassenteilungen. Insoweit sei mit dem Konzept die Sanierung des sogenannten D-Trakts der Schule betroffen. Das Konzept sehe vor, den 5. und 6. Klassen durch einen geschützten Raum ein Ankommen und Hineinwachsen in das Schulsystem der GSO zu ermöglichen. Vorteilhaft sei auch die Nähe des D-Trakts zum Spielplatz der ehemaligen Liobaschule. Wünschenswert sei ein eigener Eingang dieser Jahrgänge. Die Schaffung dieses speziellen Lehrraums führe zu einer Entlastung der Gesamtsituation an der Schule.

Fachdienstleiter Lammers präsentiert im Anschluss Fotos vom Gebäude und den Klassenräumen des D-Trakts.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lobt das Engagement der Arbeitsgruppe, wie auch das erarbeitete Konzept. Es sei wichtig, speziell was Inklusion und Förderbedarfe betreffe, bei der GSO zu investieren. Insoweit werde die Fraktion dem Antrag zustimmen. Fachdienstleiter Kirchhoff erklärt auf Anfrage der Fraktion zu bestehenden Förderprogrammen in Bezug auf die Schule und der Quartiersentwicklung Antoniusstraße, dass es unterschiedliche Förderprogramme gebe. Dabei sei zu schauen, welche Maßnahme in welchem Programm abgerechnet werden könne.

Die Frage der CDU-Fraktion nach einer ersten Kostenschätzung beantwortet Fachdienstleiter Kirchhoff, dass es momentan keine Schätzung gebe, da im Rahmen des VgV-Verfahrens abzuwarten sei, inwieweit das Konzept in die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen einfließen könne. Die genauen Bedarfe seien noch zu ermitteln.

Die VCD/FDP-Fraktion äußert, dass es sich bei dem hier behandelten Grundsatzbeschluss um den ersten Schritt einer Planung handle, dem noch weitere Entscheidungen folgen werden. Die Fraktion spreche sich trotz möglicher Risiken, was den Haushalt 2027 betreffe, für die Sanierung des D-Trakts aus.

Die SPD-Fraktion teilt mit, dass es nach den kürzlich neu bekanntgewordenen Ergebnissen der PISA-Studien besonders wichtig sei, in Bildung zu investieren, um den Schulen mit einer entsprechenden

Ausstattung gute Voraussetzungen zu geben. Insoweit werde die Fraktion dem Beschluss zustimmen.

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für die Entwicklung der Geschwister-Scholl-Oberschule ein VgV-Verfahren zu Planungsleistungen für weitere Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen einzuleiten. Dabei ist das pädagogische Konzept der Schule zu berücksichtigen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die konkreten Ausbaupläne nebst Kosten dem Schulausschuss erneut vorgestellt.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5

Geschwister-Scholl-Oberschule/Wissenswerkstatt

hier: Gemeinsamer Antrag der GSO und der WiWe; Einrichtung eines Makerspace zur Berufsorientierung

Frau Erste Stadträtin Morrone erläutert die Beschlussvorlage und übergibt das Wort an Frau Magerfleisch, Rektorin an der Geschwister-Scholl-Oberschule (GSO) und Frau Korte (WissensWerkstatt Metropolregion Nordwest (WiWe)).

Die Beiden berichten von der guten, fruchtbaren sowie partnerschaftlichen Zusammenarbeit beider Organisationen. Gemeinsam werde eine effektive Nutzung der vorhandenen Räume organisiert. Von den Ergebnissen profitierten alle Beteiligte. Es bestünden bereits weitere Makerspaces, die ohne finanzielle Unterstützung der Stadt Vechta entstanden seien. Für die Neuausstattung des Werkraums, des sogenannten Makerspace „Holz“, bedürfe es nun jedoch Mittel, weshalb der Antrag gestellt worden sei.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hebt das gute Konzept sowie die Win-Win-Situation der beiden Organisationen hervor. Der Austausch des Werkraummobiliars sei daher eine gute Investition. Die Fraktion werde dem Antrag zustimmen.

Die CDU-Fraktion teilt mit, dass der Ausschuss die Werkstattträumlichkeiten bereits vor ca. 2 Jahren besichtigt habe, jedoch habe man das Vorhaben, die Ausstattung auszutauschen, erst einmal zurückgestellt. Das Konzept und die Zusammenarbeit der GSO und WiWe werde ebenfalls sehr positiv bewertet, sodass die Fraktion dem Antrag ebenfalls zustimmen werde.

Die VCD/FDP-Fraktion erkundigt sich nach der Finanzierung der Wissenswerkstätten Diepholz und Vechta, da die WiWe Diepholz auch Räume am Standort Vechta nutze. Diese wird von den Vortragenden dahingehend beantwortet, dass beide Wissenswerkstätten finanziell getrennt voneinander existierten und jede für sich entsprechend Förderungen erhielten.

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit der GSO und der Wissenswerkstatt das eingereichte Konzept zur Ausstattung des dritten Werkraums der GSO umzusetzen. Die Kosten i. H. v. 94.000,- € sind im Haushalt 2027 zu veranschlagen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6

Benutzungsordnung für Schulhöfe in Trägerschaft der Stadt Vechta

Frau EStR Morrone erläutert die Beschlussvorlage. Auf Anstoß der Polizeidirektion habe die Verwaltung nun auf Basis von Benutzungsordnungen anderer Kommunen die Benutzung der städtischen Schulhöfe geregelt. Die Maßnahme koste einen geringen finanziellen Aufwand, da an den Orten durch Beschilderung auf die Benutzungsordnung hingewiesen werden müsse.

Im Rahmen der Ausschusssitzung wurde über das Thema der ausgenommenen Soccerplätze gesprochen. Frau EStR Morrone teilt mit, dass diese formal aus der Benutzungsordnung herausgenommen worden seien, so dass sie lediglich rechtlich aus dem Anwendungsbereich der Ordnung fallen. Damit beschränke die Ordnung nicht die bisherigen Nutzungsmöglichkeiten der in Rede stehenden Felder. Der Schulausschuss ist sich darüber einig, dass die Soccerfelder, soweit möglich, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. Anmerkung im Protokoll: die Verwaltung prüft intern die Ausweitung der Öffnungszeiten von Soccerfeldern.

Die Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob es auch für weitere öffentliche Plätze Benutzungsordnungen gebe und warum erst jetzt eine solche Benutzungsordnung aufgestellt worden sei, antwortet Frau EStR Morrone, dass für weitere öffentliche Orte das allgemeine Sicherheits- und Ordnungsrecht einschlägig sei. Es sei gut, dass die Verwaltung nun diese spezielle Benutzungsordnung habe und die Polizei gegen Störer besser vorgehen könne.

Die Elternvertreterin Frau Kuhl erkundigt sich nach möglichen Benutzungsordnungen für Parkplatzbereiche an Schulen und schildert die Situation an der Christophorusschule. Mit einer entsprechenden Benutzungsordnung könne ggfls. u. a. gegen Eltern, die auf dem Parkplatz in ihren Autos warteten, vorgegangen werden. Fachdienstleiter Lammers teilt mit, dass der Fachdienst für Bürger- und Ordnungsdienste diesen Bereich im Blick habe. Aufgrund der anstehenden Baumaßnahme an der Schule werde sich die Situation voraussichtlich verändern. Dies könne ggfls. weitere/andere Maßnahmen erforderlich machen.

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Benutzungsordnung für Schulhöfe in Trägerschaft der Stadt Vechta wird wie vorgelegt beschlossen und tritt nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Frau EStR Morrone spricht Herrn Ausschussvorsitzenden Wehry in seiner Abwesenheit und Frau Göhner ihren Dank für die Leitung des Schulausschusses in der nun endenden Legislaturperiode aus.